

Workshop Freitag, 23. Mai, 13.00 - 20.00 Uhr im RAUMschiff

RAUMschiff, Hauptplatz 5, Linz

***Turn on, Tune in, Drop out* Aspekte einer Zeitgeschichte des Rausches**

Die reale Manipulation des menschlichen Körpers hat Fantasie und Vorstellung längst überholt. Alltäglicher Leistungsdruck läßt sich in seiner Selbstverständlichkeit ohnehin nicht mehr verspüren. Gut fühlt sich nur, wer mithalten kann – in ewiger Frische und mit nie nachlassender Energie. Glücklich ist, wer übererfüllt, was man sich selbst zur Aufgabe gestellt hat. Privilegiert darf sich nennen, wer mitziehen kann, mitredet, gebraucht und gefordert bleibt. Bei Stillstand droht Absturz! Wer aus der Rolle fällt, wer die Kontrolle aufgibt, kann sich nur verlieren. Die Sehnsüchte gelten längst nicht mehr dem glücklichen Ausstieg, der maßlosen Ekstase, dem erfüllenden Rausch, dem Trip in unbekannte Vorstellungsräume. Ersehnt sind wohl vielmehr die Zwänge, die Sicherheit verheißen. Den Kick erlebt, in Rausch gerät, wer alles richtig macht und bei Bedarf auch mal zur richtigen Chemikalie greift. Die auferlegte Wahrnehmung einer surrealen Wirklichkeit hat längst die Freude an den Substanzen unterlaufen, die den Umstieg erlauben.

Ein Programm von Brigitte Felderer und David Moises und eine Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien (Abteilungen Kulturwissenschaften und Social Design).

Stay tuned!

13:00 bis 14:00

Brigitte Felderer, David Moises:

Turn on, Tune in, Drop out. Aspekte einer Zeitgeschichte des Rausches
Duett

14.00 bis 15:00

Herbert Lachmayer:

Suchen und Sucht: Zur experimentellen Anwendung psychotroper Substanzen
Vortrag

15:00 bis 16:00

Bernhard Amann:

Legalize! Österreich
Gespräch und Diskussion

16:00 bis 16:30

David Moises:

Das Hanoskop: Bilder werden räumlich und Visionen wahr!

Eine Erfindung von Oswald Hanisch, ein Kunstwerk von David Moises

16:30-18:00

Cornelia Bast:

eine Trance

18:30 -20:00 (oder länger)

Nik Hummer:

Dream with the Machine

Musikprogramm rund um die Dreammaschine von Brion Gysin und William S. Burroughs